

FIS Reglement Übersetzung Teilbereich 3050 – 3059.3 18/19

(Proteste / Verantwortung / Verpflichtung des Wettkämpfers / DNS / NPS / DSQ / Re-Runs / DNF / Passage der Torlinie / Torfehler)

Version vom Nov. 2019

Dies ist eine Übersetzung, die die Originalversion (englisch) nur ergänzt und nicht ersetzt.

Es gilt grundsätzlich die IWO/ICR, sollten im Swiss-Ski Reglement gegenteilige Aussagen stehen, so gelten diese vorrangig.

Wichtig !!!

Geltungsbereich	Audi Skicross Tour by Swiss-Ski / Swiss Kidscross Tour
schwarze Passagen	gilt für FIS und Swiss-Ski
blaue Passagen	gilt nur für Swiss-Ski
rote Passagen	WR Änderungen 2019

<u>ICR Nr</u>	<u>Inhalt</u>
3050	Proteste
3051	Verschiebung oder Absage eines Wettkampfes
3054	Verantwortung / Verpflichtung des Wettkämpfers
3055	Dit not Start (DNS) / Not Permitted to Start (NPS)
3056	Disqualifikation (DSQ) / DQB / DIG
3057	Re-Runs
3058	Dit not Finish (DNF)
3059	Passage der Torlinie / Torfehler

3050 **Proteste**

- 3050.1** Vorbedingungen für einen Protest
Die Jury soll keinen Protest beurteilen bevor:
- der geschriebene Protest innerhalb der Zeitlimite siehe 3050.3 eingereicht wird
 - der Jury der Grund des Protestes mitgeteilt sowie der Betrag von 50,00 CHF oder der entsprechende Betrag in einer anderen Währung überbracht wird. Wird der Protest angenommen, so wird die Summe erstattet; wird der Protest nicht angenommen, so behält die FIS/Swiss-Ski den Betrag.

3050.2 **Prüfung des Protests**

Unter der Berücksichtigung der Dringlichkeit der Bitte (z.B. wenn es um einen Re-Run geht), soll sich die Jury so schnell es logistisch möglich ist treffen.

Für die Diskussion über den Protest lädt die Jury den Starter und anderen involvierten Offizielle, mögliche Zeugen, den betroffenen Wettkämpfer sowie den Team Captain des protestierenden Teams ein. Zusätzlich sollen weitere Materialien wie Videotapes, Filme, Fotografien etc. überprüft werden. Die finale Entscheidung über den Protest trifft ausschließlich die Jury. Das Ergebnis der Entscheidung muss die

Mehrheit der gesamten Jury erreichen, nicht nur derjenigen Jurymitglieder die anwesend sind.

Im Fall eines Gleichstandes entscheidet die Meinung des Vorsitzenden der Jury. Die Entscheidung muss sofort nach der Verhandlung am offiziellen Anschlagbrett mit der genauen Zeitangabe des Aushängens angebracht werden. Der Vorsitzende der Jury leitet die Anhörung.

Es muss ein Protokoll von der Anhörung geschrieben und vom Vorsitzenden der Jury unterschrieben werden.

Proteste die einen Re-Run betreffen müssen sofort von der Jury untersucht werden.

3050.3 Die verschiedenen Arten von Protesten

3050.3.1 Proteste welche die Qualifikation betreffen

Proteste gegen die Qualifikation eines Wettkämpfers müssen vor dem Beginn der Auslosung des Wettkampfes schriftlich an dem Ort, der am offiziellen Anschlagbrett genannt wird, eingereicht werden.

3050.3.2 Proteste welche die Strecke betreffen

Proteste, welche die Strecke betreffen müssen dem Chief of Course (Streckenchef) oder einem Jurymitglied in ausreichender Zeit vor dem letzten offiziellen Training in schriftlicher Form präsentiert werden.

3050.3.3 Proteste während des Wettkampfes

Ein Wettkämpfer oder ein Team Captain, der gegen jegliche Aktion durch einen anderen Wettkämpfer oder einen Offiziellen während des Wettkampfes protestiert, muss seinen Protest innerhalb von 15 Minuten nach Beendigung des letzten Wettkampflaufes der entsprechenden Wettkampfphase einem Jurymitglied übergeben.

3050.3.4 Proteste die eine Disqualifikation betreffen

Ein Protest gegen eine Disqualifikation muss schriftlich am Ort abgegeben werden, der am offiziellen Anschlagbrett genannt ist. Dieser Protest muss innerhalb einer Stunde nach Anschlag der Disqualifikation eingehen.

Im Falle von Zweifeln über die Disqualifikation wird der Wettkämpfer zu einem „provisorischen“ Start berechtigt.

3050.3.5 Proteste die das Timing betreffen

Proteste die einen Fehler im Timing betreffen, müssen innerhalb einer Stunde nachdem die inoffizielle Resultatliste gepostet wurde am Ort der am offiziellen Anschlagbrett angegeben wird zugestellt werden.

3050.3.6 Proteste die Fehler in der Kalkulation und Schreibfehler betreffen

Eine Beschwerde die keinen mutmaßlichen Regelverstoß seitens eines Offiziellen oder eines Wettkämpfers betrifft sondern einen angeblichen Fehler in der Kalkulation der Resultate, muss, falls er als eingeschriebener Brief des Nationalen Skiverbandes des betroffenen Wettkämpfers innerhalb eines Monats ab dem Datum des Wettkampfes gesendet wurde, in beraten werden.

Wenn der Fehler bestätigt wird, muss eine korrigierte Resultatliste veröffentlicht und die Preise dementsprechend verteilt werden.

3050.3.7 *Proteste die Re-Runs betreffen*

Proteste die Re-Runs betreffen müssen innerhalb von 15 Minuten nach dem Vorfall der Jury übermittelt werden.

3050.4 **Berufung einlegen / EINSPRÜCHE**

Ein Teilnehmer eines Wettkampfes der von einem Verband oder einem Club der einem nationalen Skiverband angeschlossen ist organisiert wurde, kann gegen einen Juryentscheid beim Nationalen Verband bei welchem der organisierende Club Mitglied ist, Berufung einlegen.

Ein Wettkämpfer kann des Weiteren durch seinen eigenen Nationalen Ski Verband/[Klub](#) gegen eine Juryentscheidung bei der FIS/[Swiss-Ski](#) Berufung einlegen (siehe Regel 225).

3051 **Verschiebung oder Absage eines Wettkampfes**

Die Jury hat das Recht ein Event oder einen ganzen Wettkampf abzusagen. Direkt nach der Entscheidung zur Absage muss die Jury entscheiden, wie das weitere Vorgehen ist um das Event (oder den Wettkampf) nachzuholen.

Im Fall, dass der Wettkampf nicht weitergeführt werden kann, muss der TD die FIS/[Swiss-Ski](#) konsultieren um festzulegen ob der Wettkampf zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt oder definitiv abgesagt wird.

Wird ein Wettkampf unabhängig aus welchem Grund abgesagt oder verschoben, so müssen das FIS/[Swiss-Ski](#) Büro und alle betroffenen Nationen/[Klubs/Wettkämpfer](#) (siehe 214.3) sofort per Email oder Telefax / [SMS](#) oder [Soziale Medien](#) informiert werden.

Im Fall, dass ein Wettkampf verschoben wird, muss sofort eine Information über das neue Datum und den Ort herausgegeben werden. Der neu angesagte Wettkampf wird als absolut neuer Wettkampf gehandhabt. (d.h. Entries können ändern, es gibt eine neue Startliste, etc.)

Der RD (falls anwesend) und der TD können entscheiden, ob ein Wettkampf unterbrochen oder abgesagt wird (Wind, Nebel, Lawinen, Schneesturm, etc.)

Muss ein Wettkampf verschoben werden, so darf das Datum des neuen Wettkampfes die benötigte Zeit zur Durchführung eines anderen Wettkampfes nicht beeinträchtigen.

Bei schwierigen Umständen kann die Qualifikation eliminiert und direkt das Finale durchgeführt werden, vorausgesetzt dass die offizielle Trainingszeit zur Verfügung steht. (siehe 3060.2.4)

3054 Verantwortung / Verpflichtungen des Wettkämpfers

- 3054.1 Er muss eine adäquate Unfallversicherung haben (siehe 212.4 und 3062.2)
- 3054.2 Er muss in allen Wettkämpfen ein anerkanntes Bindungssystem und Skistopper haben.
- 3054.3 Er ist verantwortlich dafür, ein gründliches Wissen über die Regeln, die Vorschriften und die Kampfrichter-Kriterien zu haben; zudem muss er mit den spezifischen Regeln für Freestyle Skiing und mit der ICR (International Freestyle Skiing Competition Rules) Sektion 200 vertraut sein.
- 3054.4 Er muss bei jeder Siegerehrung anwesend sein, bei der er einen Preis erhalten wird und muss die korrekte Bibnummer richtig tragen. Gewinner müssen zudem den Medien zur Verfügung stehen. Der Zeitpunkt der Siegerehrung muss in der offiziellen Wettkampfinformation aufgeführt sein. Der Wettkämpfer ist jedoch nicht verpflichtet bei Siegerehrungen anwesend zu sein, die an einem anderen als dem Wettkampftag durchgeführt werden.
- 3054.5 Als Bedingung und mit Rücksicht auf ihre Entries, müssen alle Wettkämpfer und ihre Eltern oder Vormunde die Athletendeklaration unterschreiben. Sie erklären sich dadurch einverstanden damit, dass sie jede Verantwortung selber tragen für alle Schäden des Wettkämpfers selber oder seines Eigentums als Folge von, herbeigeführt durch oder in Zusammenhang stehend mit der Ausführung und dem Management des Wettkampfes und dass sie keine Ansprüche geltend machen gegen Offizielle, den veranstaltenden Nationalen Ski Verband und den Verein oder die Organisatoren die den Wettkampf ausführen und gegen ihre Arbeiter. Die Entries der Wettkämpfer werden nur unter diesen Voraussetzungen akzeptiert.
- 3054.6 Alle Wettkämpfer müssen in allen Wettkämpfen Helme, [bei Open und Kids-Rennen einen Rückenprotector](#) tragen.

3055 Did Not Start (DNS)

- DNS wird für jeden Wettkämpfer verwendet, der auf der Startliste für eine Runde oder Phase des Wettkampfes gelistet ist jedoch nicht startet.
- Wettkämpfern, die ein DNS erhalten, ist es nicht gestattet, in der nächsten Runde zu starten (NPS = not permitted to start) (siehe 3057.11 und 3043.6.1)
- 3055.1 Falls ein Wettkämpfer nachdem die Startliste erstellt wurde am Wettkampf nicht startet, so erhält er für diesen Wettkampf keine Platzierung.

- 3055.2 Ein Wettkämpfer, der die Qualifikation gefahren ist, jedoch im Finale nicht startet, soll ein DNS erhalten. Der Wettkämpfer erhält in dem Fall die gleiche Platzierung wie ein DNF in dieser Phase.
- 3055.3 DNS wird verwendet für den zweiten Sprung im Aerials, falls ein Wettkämpfer einen ersten Sprung, jedoch keinen zweiten Sprung ausführt. Der Wettkämpfer erhält die Platzierung, die auf dem Resultat für den ersten Sprung basiert.
- 3055.4 Im Fall, dass ein Wettkämpfer in Dual Moguls und Ski Cross in einer anderen Runde als der ersten Runde nicht startet, so erhält er ein DNS für dies Runde.
- 3055.5 Im Fall, dass ein Wettkämpfer in Dual Moguls und Ski Cross startet bevor das Startkommando vollständig gegeben wurde nach Regel 3043.4.4.1 / [3043.4.5](#) und Regel 4507.8.5, so erhält der Wettkämpfer ein DNS.
- 3055.6 Ein Wettkämpfer im Ski Cross der in irgendeiner Phase des Finals nicht startet (DNS) erhält den letzten Platz im Ranking der entsprechenden Final-Phase. Im Fall, dass zwei oder mehr Wettkämpfer in einer Phase ein DNS erhalten, so werden sie auf Basis ihrer Qualifikationsplatzierung platziert. Ein Wettkämpfer, der in einer folgenden Phase nicht startet wird auf den letzten Platz dieser Phase gesetzt.
- 3055.7 Not Permitted to Start (NPS)**
Für jeden FIS / Swiss-Ski Wettkampf gilt: ein Wettkämpfer wird keine Starterlaubnis (NPS) erhalten, der:
- 3055.7.1 obszöne Namen und /oder Symbole auf den Kleidern oder dem Equipment (Art. 206.4) anbringt oder sich im Startbereich unsportlich verhält (Art. 205.5, 223.1.1)
- 3055.7.2 gegen die FIS/Swiss-Ski Regeln betreffend die Spezifikationen der Wettkampfausrüstung und kommerziellen Markenzeichen verstößt (Art. 222 und 207)
- 3055.7.3 eine von der FIS/Swiss-Ski erforderte medizinische Untersuchung verweigert (Art. 221.2)
- 3055.7.4 auf einer Strecke trainiert, die für Wettkämpfer gesperrt ist
- 3055.7.5 nicht mindestens einen Trainingslauf in einer Trainingseinheit durchgeführt hat
- 3055.7.6 keinen Helm trägt, der den Spezifikationen der Wettkampfausrüstung entspricht [oder keinen Rückenprotector](#) oder keine Skistopper am Ski montiert hat

3055.7.7 disqualifiziert wurde (DSQ / ~~DIG~~ / DQB), nicht gestartet (DNS) oder nicht im Ziel (DNF) im ersten Lauf oder in der ersten Phase erhalten hat. Wenn "Kein Qualifikationsmodus" in Ski Cross verwendet wird, wird DNF wie im Finale behandelt.

3056 **Disqualifikation (DSQ)**

DSQ kann verhängt werden, wenn sich ein Wettkämpfer nicht an seine Verpflichtungen (siehe 3054), an die Vorschriften, die für alle Ski Wettkämpfe gelten oder an seine Pflichten und Rechte (siehe 205) hält. Für alle Entscheidungen bezüglich eines DSQ ist die Jury verantwortlich.

DSQ / DQB erscheint auf der Final-Resultatliste, erhält aber kein numerisches Ranking.

Wird einem Wettkämpfer DSQ / DQB in der Finalphase ausgesprochen, so wird der Wettkämpfer keine Platzierung in diesem Wettkampf erhalten. Alle Wettkämpfer der Qualifikation werden in der Resultatliste einen Platz nach oben steigen.

DSQ / DQB wird ausgesprochen:

3056.1 im Fall, dass ein Wettkämpfer falsche Informationen angibt oder einen Wettkampf unter Vortäuschung falscher Tatsachen antritt.

3056.2 bei Verstoss gegen die Regeln des Startprozederes, mit der Ausnahme der „force majeure“/höhere Gewalt wie sie unter 3043.6.1 aufgeführt sind.

3056.3 bei Verstosses jeder Regel für das Equipment in Zusammenhang mit den Sektionen 3037; 4008.2; 4206.1; 4306.1 und 4511 und dem FIS Equipment Reglement Sektion E.

3056.4 DQB (Disqualifikation for Behaviour) bei unsportlichem Verhalten.

3056.5 für den Versuch eines Aerials Manövers, für welches der Wettkämpfer nicht qualifiziert worden ist.

3056.6 wenn ein Wettkämpfer entsprechend Art. 203 – Lizenzen- nicht qualifiziert ist.

3056.7 falls ein Wettkämpfer:

- eine Strecke ändert,
- in einem gesperrten Kurs springt oder trainiert oder
- wenn er nicht stoppt, wenn er im Ski Cross mit der Flagge abgewunken wird.

3056.8 falls ein Wettkämpfer fremde Hilfe jeder Form annimmt.

3056.9 falls ein Wettkämpfer im Training oder Wettkampf keinen Helm / Rückenprotector trägt.

3056.10 **Rote Karte** (Disqualifikation for Intentional Contact) für absichtlichen Kontakt im Ski Cross (siehe 4508)

3057 Re-Runs

Ein Jurymitglied kann einen bedingten Re-Run erlauben mit der Voraussetzung, dass die Gründe dafür zu einem späteren Zeitpunkt bestätigt werden.

Der Wettkämpfer kann mitten in einem Intervall zwischen zwei aufeinanderfolgenden Wettkämpfern starten, sobald er es dem Starter mitgeteilt hat, außer es gilt 3057.11.

Falls der Wettkämpfer schon disqualifiziert wurde bevor das Ereignis stattgefunden hat, für welches er einen Re-Run erhalten würde, dann ist der Re-Run nicht gültig.

Ein Wettkämpfer kann sofort nachdem er in seinem Lauf behindert wurde bei einem Mitglied der Jury um einen Re-Run bitten; Sie müssen jedoch die Strecke so schnell als möglich verlassen.

Folgende Umstände gelten als Grund:

- 3057.1 Behinderung durch einen Offiziellen oder einen Zuschauer.
- 3057.2 Behinderung durch ein Tier.
- 3057.3 Behinderung durch einen Wettkämpfer, der gestürzt ist und die Strecke nicht schnell genug verlassen hat. ([gilt nicht für Finalläufe in Heats beim Skicross](#))
- 3057.4 Gegenstände auf der Strecke, wie z.B. bei einem Sturz verlorene Skistecken.
- 3057.5 Erste-Hilfe-Maßnahmen die den Wettkämpfer behindern.
- 3057.6 Wenn es versäumt wurde die Strecke sauber zu unterhalten
- 3057.7 Alle weiteren ähnlichen Ereignisse, welche der Wettkämpfer nicht selber kontrollieren kann und die ihn dazu bringen zu stürzen, abzubremesen oder die Strecke zu verlängern, was das Resultat signifikant beeinflusst.
- 3057.8 Der komplette Ausfall des Timing Systems. (siehe 3044.5)
- 3057.9 Das Versäumnis der Kampfrichter die den Lauf des Wettkämpfers nicht gesehen haben.
- 3057.10 In einem Aerials-Wettkampf kann ein Re-Run gegeben werden, wenn nach dem take-off und vor der Landung ein oder beide Ski verloren werden. Es wird pro Phase nur ein solcher Re-Run gewährt.
- 3057.11 In einem Aerials-Wettkampf darf ein Wettkämpfer nachdem er in den Inrun gestartet ist, abbremesen und den Sprung verweigern. Ein Wettkämpfer darf jedoch in jeder Phase nur 1 (einen) Re-Start erhalten. Jeder Kampfrichter für die Form muss vom Score, den der Wettkämpfer für den Sprung bekommt 0.5 Punkte abziehen. Im Fall, dass der

Wettkämpfer mehr als einmal den Sprung verweigert, so erhält der Wettkämpfer für diesen Sprung ein DNS.

Ein Wettkämpfer, der aus diesem Grund einen Re-Start erhält, soll nach den nächsten drei Wettkämpfern dieser Phase wieder in die Startliste eingefügt werden (erster oder zweiter Sprung).

Sollten noch weniger als drei Wettkämpfer verbleiben die in dieser Phase springen müssen, so soll der Wettkämpfer mit dem Re-Start am Ende der Startliste eingefügt werden.

3057.12 Wenn "Kein Qualifikationsmodus" in Ski Cross verwendet wird, wird DNF wie im Finale behandelt.

3058 Did not Finish (DNF)

Eine DNF Klassifikation in der Qualifikation wird auf der Resultatliste ohne Platzierung aufgeführt.

Im Fall, dass Wettkämpfer ein DNF erhalten und nicht rangiert werden, so ist es ihnen nicht erlaubt in der nächsten Phase zu starten (NPS).

Für alle Entscheidungen die ein DNF betreffen ist die Jury verantwortlich.

Die Offiziellen des Wettkampfes können für jegliche Verstöße Übertretung, Ordnungswidrigkeit die weiter unten aufgelistet sind ein DNF verhängen. Diese Liste beschränkt nicht die Entscheidungen der Offiziellen für jegliche Verstöße die auftreten können und auf der Liste weiter unten nicht aufgeführt sind.

DNF kann auferlegt werden für:

3058.1 Aerials: für den Verlust von einem / beiden Ski, falls aus dem gleichen Grund in der gleichen Phase schon ein Re-Run gewährt wurde. (siehe 3057.10)

3058.2 Moguls und Ski Cross: Wenn der Athlet ausserhalb der Strecken-Absperrung fährt, das beinhaltet auch das Nicht-passieren der Torlinie oder der Ziellinie.
Dual Moguls: falls die Mittellinie der Strecke überquert wird. Die Mittellinie überquert zu haben bedeutet, dass beide Füße die Mittellinie überqueren müssen.

Ski Cross Qualifikation oder Finale: Wenn ein Wettkämpfer ein Tor verpasst (4501.2.5), dann darf er nicht durch weitere Tore fahren, sondern muss die Strecke verlassen und darf nicht auf die Strecke zurückfahren.

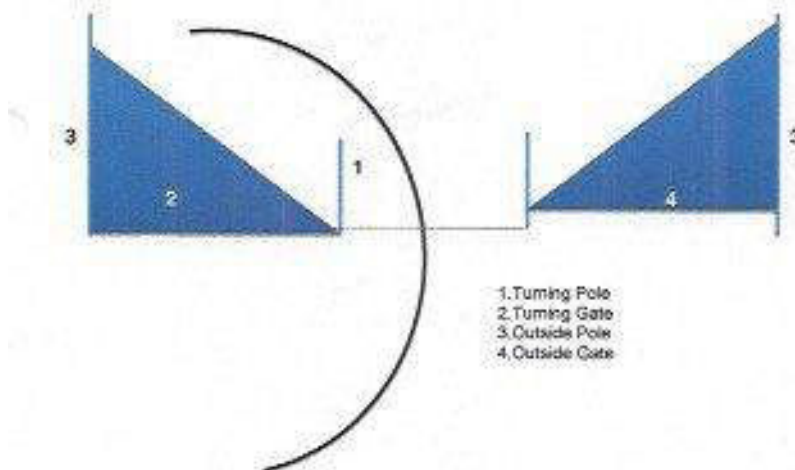
3058.3 Aerials: Wenn ein Wettkämpfer nach dem Verlassen des Start Gates den geplanten Sprung upgradet.

3058.4 Falls ein Wettkämpfer identische Aerials Manöver ansagt und zeigt. (4008.5)

- 3058.5 Den Finallauf eines Wettkämpfers, falls er im Finale nicht startet jedoch einen Qualifikationslauf gemacht hat.
- 3058.6 Moguls: Wenn ein Wettkämpfer einen / beide Ski verloren hat oder mehr als 10 Sekunden während des Mogul Wettkampfes stoppt. (4206.2.1)
- 3058.7 Aerials: für einen Sprung Score, falls der Sprung nicht gezeigt wurde.
- 3058.8 Wenn "No Qualification Modus" im Ski Cross verwendet wird, wird DNF wie im Finale behandelt.

3059 Passage der Torlinie

- 3059.1 Ein Tor muss nach Art. 3059.2 passiert werden.
- 3059.2 Ein Tor wird korrekt passiert, wenn beide Skispitzen und beide Füße des Wettkämpfers die Torlinie überquert haben. Im Fall dass ein Wettkämpfer einen Ski verliert ohne dass ein Fehler begangen wurde, z.B. eine Torstange berühren, dann müssen die Skispitze des verbleibenden Skis und beide Füße die Torlinie überqueren. Wenn zwei Tore gesetzt sind, dann ist die Torlinie die imaginäre kürzeste Linie zwischen den beiden Drehstangen/turning-poles. Wenn nur ein Innentor/turning-gate gesetzt ist, so ist die Torlinie die Verlängerung der Linie die durch die Aussenstange des Gates über die kurze Kippstange/Stubby hinaus führt. (siehe Zeichnung)



- 3059.3 Vorschrift nach einem Torfehler
Im Fall, dass ein Wettkämpfer einen Torfehler begeht, dann darf er keine weiteren Tore mehr passieren.